Quelle: Hohenloher Zeitung
Datum: 27.04.2010

Fuhrpark auf dem Stand der Zeit

Daimler Benz AG vermacht Gewerbeschule einen Testwagen

Von Julian Megerle

KÜNZELSAU Der April ist ein wahrer Glücksmonat für die Kfz-Azubis der Gewerblichen Schule: Zwei Abteilungsleiter von der Division Mercedes Benz Vans übergaben einen Mercedes Benz Typ Viano 2.2 Kompakt zur Ausbildung der angehenden Kfz-Mechaniker in der Kreisstadt. Die Kontakte, die diese Spende erst möglich gemacht hatten, reichen zurück zum Autohaus Zürn in Forchtenberg, das früher schon den Fuhrpark der Gewerbeschule aufgestockt hat. Denn Richard Zürn ist der Bruder des heutigen Autohausbesitzers in Forchtenberg.

Hilfreiche Spende So hatte Ruth Henn, Leiterin der Gewerblichen Schule Künzelsau, gleich mehrfach Grund zu danken: Zum einen lobte sie die klare Prioritätensetzung des Unternehmens, das durch die Spende einen wichtigen Schritt für eine zeitgemäße Ausbildung geleistet habe. Zudem betonte sie, dass die Spende keinesfalls eine Selbstverständlichkeit sei, besonders in der Wirtschaftskrise. „Wir haben doch alle Benzin im Blut", schmunzelte Ulrich Conrad, technischer Lehrer der Kfz-Abteilung.

Datenbank Mit diesem Wahlspruch ermunterte er seine Schützlinge. Er ist sicher, seinen Lehrlingen anhand des neuen Autos die komplexen Vorgänge unter der Haube der der neusten Daimler-Generation bestens näher zu bringen.

Mit dem Auto erhält die Schule auch Zugang zu den technischen Unterlagen und Datenbanken der Entwickler. Damit ist ein guter Support gewährleistet, um die Ausbildungsinhalte auch mit dem notwendigen theoretischen Material zu versorgen.

„So was gab es noch nie", freute sich Conrad. Dadurch werde zeitgemäßer Unterricht möglich. Darüber hinaus trägt die Fahrzeugspende dazu bei, den Schulstandort Künzelsau zu erhalten, erläuterte Siegfried Göker, stellvertretender Obermeister der Kfz-Innung Schwäbisch Hall. Zur Zeit gehen 36 Kfz-Azubis in Künzelsau zu Schule.

Eine Spende mit Auswirkungen: Mit dem Viano 2.2. Kompakt ist die Gewerbeschule fahrzeugtechnisch topmodern ausgestattet. Foto: Julian Megerle